

Resultate Freitag

Volleyball Damen
Liechtenstein – Luxemburg 0:3 (23:25, 18:25, 14:25).

Mountainbike
Herren: 1. Soren Nissen (Lux) 1:12:18,881 Stunden. – Ferner: 5. Loris dal Farra (LIE) 1:18:39,050. 20. Konstantin Aliche (LIE) 1:28:24,838. **Damen.** 1. Fabienne Schaus (LUX) 53:15,349.

Beachvolleyball Herren
Halbfinale: Andorra – Monaco 2:0 (21:15, 21:11). Liechtenstein – Luxemburg 2:0 (21:12, 21:16). – Finale: Andorra – Liechtenstein 2:1 (17:21, 21:15, 15:11).

Judo Teambewerb
Herren Viertelfinale: Luxemburg – Liechtenstein 3:0. – Hoffnungsrunde: Liechtenstein – Island 2:1. – Kampf um Platz 3: Liechtenstein – Monaco 1:2. **Damen** Round-Robin: Luxemburg – Liechtenstein 3:0, Andorra – Liechtenstein 1:2, Montenegro – Liechtenstein 3:0, Island – Liechtenstein 1:2.

Schwimmen
Finals: **400 Meter Lagen Damen:** 1. Hrafnhildur Luthersdottir (Island) 4:55.05. 2. Eleni Stefanidou (Zypern), 5:00.44. 3. Theresa Hefel (Liechtenstein) 5:06.89. – 7. klassiert. **400 Meter Lagen Herren:** 1. Christoph Meier (Liechtenstein), 4:23.36. 2. Raphael Stacchiotti (Luxemburg), 4:31.38. 3. Thomas Tsiopanis (Zypern), 4:33.15. – 7. klassiert. **800 Meter Freistil Damen:** 1. Julia Hassler (Liechtenstein), 8:36.14. 2. Monique Olivier (Luxemburg), 8:54.90. 3. Arianna Valloni (San Marino), 8:58.91. – 6. klassiert. **1500 Meter Freistil Herren:** 1. Constantinos Hadjitooulis (Zypern), 16:00:98. 2. Christoph Meier (Liechtenstein), 16:08:38. 3. Nicolas Ioannides (Zypern), 16:12:68. – 8. klassiert. **4 x 100 Meter Freistil Staffel Herren:** 1. Luxemburg, 3:23.78. 2. Island, 3:27.39. 3. Malta 3:28.88. 4. Zypern, 3:30:36. 5. Monaco 3:37:69. 6. San Marino, 3:38:07. 6. Liechtenstein (Traik Hoch, Patrick Vetsch, Aramis Greuter, Christoph Meier), 3:41.50.

Bogenschiessen
Compound Herren. Einzel. Spiel um Bronze: Stefan Zacharias – Timo Bega 144:141. – Final: Diomidis Dimitriadis – Gilles Seywert 142:138. **Damen. Einzel.** Finale: Helga Magnusdottir (ISL) – Isabel Dias (LUX) 140:129. **Herren. Team. Finale:** Luxemburg – San Marino 217:211. **Mixed-Team. Finale:** Luxemburg – Zypern 152:142.

KSS-Splitter

Aramis Greuter darf seine Haare behalten. Der 14-Jährige ist der Jüngste im Team der Schwimmer. Die älteren Athleten im Team forderten das «Kükken». Sie gaben ihm bei allen Rennen Zeiten vor, die er erreichen musste. Die Wette ging um die Haarpracht des Teenagers. In der 4x100-Meter-Freistilstaffel war die vorgegebene Zeit für Greuter genau eine Minute. Der 14-Jährige schwamm gestern die 100 Meter Freistil in 59.99. Somit durfte er seine Haare behalten, wenn auch nur ganz knapp.

Christoph Meier musste nach den gestrigen Wettkämpfen zum Doping-Test. Er war der einzige Liechtensteiner, der überprüft wurde.

Am Abend herrschte rund um das Hauptquartier der Kleinstaatenspiele Partystimmung. Ein DJ sorgte für Musik und die **Jugend San Marinos** mischte sich unter die Sportler. Die jungen Leute San Marinos genossen den Ausgang – eine Woche lang war richtig was los im Kleinstaat.

Programm heute

13 Uhr: Volleyball Damen, Round Robin. Liechtenstein – Island.

16 Uhr: Leichtathletik. Diskuswerfen mit Laura Rheinberger (insgesamt 6 Teilnehmerinnen).

Am Abend findet eine kleine Abschlussfeier statt. Die Delegation reist am Sonntag nach Hause.



Christoph Meier gewann gestern Gold über 400 Meter Lagen und doppelte nur rund zehn Minuten später mit Silber über 1500 Meter Freistil nach.

Bilder: Eddy Risch

Die Schwimmer schlagen erneut zu

Medaillenflut Julia Hassler sichert sich über 800 Meter Freistil Gold, Christoph Meier gewinnt Gold über 400 Meter Lagen und Silber über 1500 Meter Freistil. Theresa Hefel holt Bronze über 400 Meter Lagen.

Philipp Kolb, San Marino
pkolb@medienhaus.li

Liechtensteins Schwimmer sind nicht zum ersten Mal die Medaillenjäger an Kleinstaatenspielen. Zuden bereits gewonnenen sieben Medaillen kamen gestern vier weitere hinzu. Damit gehen elf Medaillen (4 Gold, 3 Silber, 4 Bronze) auf das Konto der Wasserratten.

Julia Hassler mit Gold über 800 Meter Freistil

«Das ist überaus erfreulich. Ich möchte mich aber an dieser Stelle

auch bei meinen Trainerkollegen bedanken, welche die Schwimmer top vorbereitet haben», erklärte Nationaltrainer Tobias Heinrich. Er meint damit die Trainer Spikermann aus Heidelberg (Julia Hassler), Kutscher aus Uster (Christoph Meier) und Zoltan Legéndi vom YPS-Club (Theresa Hefel). Am gestrigen Tag durfte Heinrich mit seinen Sportlern zweimal Gold feiern. Fest eingerechnet war dabei der Sieg von Julia Hassler über ihre Paradedisziplin 800 Meter Freistil. Hier hält Hassler den Kleinstaa-

tenspiele-Rekord, den sie gestern aber nicht verbessern konnte. Es war der vierte Einsatz von Hassler – an drei von vier Rennen verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung, was zeigt, wie stark die Schellenbergerin derzeit in Form ist. Im Rennen schlug sie nach 8.36.14 an. Monique Olivier aus Luxemburg distanzierte sie dabei ganz klar. Die Zweite finishte in 8:54:90 und Arianna Valloni aus San Marino auf Rang drei lag noch einmal mehrere Sekunden zurück (8:58:91). Happig war das Programm von Christoph Meier.

Auf seinen Einsatz über 400 Meter Lagen folgte nur kurze Zeit später das Rennen über 1500 Meter Freistil. «Wir wussten, dass der Luxemburger Raphael Stacchiotti über 400 Meter Lagen nur etwa eine Sekunde hinter der Bestzeit von Christoph liegt und dass es eng werden könnte. Christoph schwamm aber ein starkes Rennen und konnte am Schluss mit Blick auf die 1500 Meter Freistil sogar noch etwas Temporaushalten», erklärte Trainer Tobias Heinrich. Meier siegte in 4:23.36 und kann sich damit über

Gold freuen. Im Rennen über 1500 Meter Freistil, nur rund zehn Minuten später, lag er kurz in Front, fiel dann aber noch hinter den Zyprioten Constantinos Hadjitooulis zurück. Meier finishte in 16.08.38 auf Rang zwei. Für die vierte Schwimmmedaille am gestrigen Tag war Theresa Hefel zuständig. Die YPS-Schwimmerin verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 400 Meter Lagen um über elf Sekunden auf 5.06.89 und gewann damit Bronze. «Das ist eine tadellose, starke Leistung von Theresa. Sie konnte mit der Euphorie in unserem Team mitziehen und hat ein überzeugendes Rennen geliefert», so Heinrich.

In der Staffel auf dem letzten Rang

Als letztes Rennen stand noch einmal die Herren-Staffel im Einsatz. Tarik Hoch, Patrick Vetsch, Christoph Meier und Aramis Greuter kämpften als sehr junges Team bei der 4x100-Meter-Freistil-Staffel mit. Mit ihrer Zeit von 3:41.50 lagen sie, wie erwartet, deutlich zurück und wurden Letzte.

Gewonnen hat hier Luxemburg (3:23.78), vor Island (3:27.39) und Malta (3.28.88). Wie bereits gestern berichtet, konnte Liechtenstein nach über 15 Jahren wieder eine Herrenstaffel ins Rennen schicken. Die Teilnehmer der Staffel sind teilweise aber noch sehr jung. Aramis Greuter ist erst 14 Jahre alt und somit ist klar, dass dies erst ein Anfang sein kann und die Herrenstaffel noch Zeit braucht. Bereits in zwei Jahren, an den Kleinstaatenspielen in Montenegro, dürfte das Quartett um einiges besser klassiert sein.



Julia Hassler (l.) und Theresa Hefel können stolz sein. Hassler sicherte sich vier Medaillen, Hefel gewann gestern Bronze.

